

Offene Jugendarbeit Landeck - ZAMS

Jugendzentrum Landeck | Mobile Jugendarbeit | Jugendzentrum Zams

~ Jahresbericht 2025 ~



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2025 der Offenen Jugendarbeit Landeck-Zams vorstellen zu dürfen.

Die Offene Jugendarbeit zählt zu den dynamischsten Bereichen der Sozialen Arbeit. Grund dafür sind die sich stetig verändernden Lebenswelten junger Menschen, ebenso wie der Anspruch sie in dieser wichtigen Lebensphase bestmöglich zu begleiten.

Als zentrale Anlaufstelle verstehen wir uns als verlässlicher Partner für Jugendliche. Wir bieten Beratung, Unterstützung in Krisensituationen, Begleitung zu Behörden, sowie die Vermittlung an weiterführende Einrichtungen. Gleichzeitig schreitet die Professionalisierung des Arbeitsfeldes voran – auch in Landeck und Zams. Damit steigen sowohl die Anforderungen an die Qualität der Arbeit als auch an das Fachpersonal.

Im Alltag bedeutet das, nahe an den Themen der Jugendlichen zu sein und ihnen als kompetente Bezugspersonen zur Seite zu stehen. Unser Angebot reichte im vergangenen Jahr von Turnieren und Workshops bis hin zu Ausflügen, die das Gemeinschaftsgefühl stärkten und individuelle Fähigkeiten förderten.

Ein besonderer Schwerpunkt lag im Jahr 2025 zudem auf der Jugendkulturarbeit. Insbesondere der Aufbau eines Tonstudios in der Anlaufstelle der Mobilen Jugendarbeit Landeck eröffnet kreative Ausdrucksmöglichkeiten und kulturelle Teilhabe. Ziel ist ein niederschwelliger Zugang zur Musikproduktion. Jugendliche können Instrumente digital einspielen, Gesang und Rap aufnehmen und den gesamten Entstehungsprozess eines Songs – vom Recording bis zum Mixing und Mastering – aktiv mitgestalten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zu diesem erfolgreichen Jahr beigetragen haben. Den Jugendlichen, unserem engagierten Team, dem Trägerverein mit Obmann Dr. Stefan Walch und dem gesamten Vereinsvorstand sowie allen UnterstützerInnen und PartnerInnen. Gemeinsam schaffen wir Orte, an dem junge Menschen sich entfalten und zu selbstständigen Persönlichkeiten entwickeln können.

Der folgende Bericht gibt Einblick in unsere Arbeit, Projekte und besondere Höhepunkte.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Offene Jugendarbeit (OJA) kurz erklärt

Offene Jugendarbeit ist ein pädagogisches Handlungsfeld im Kontext von Bildungsarbeit, Kulturarbeit, Freizeit- und Freiraumarbeit, sozialer Arbeit und Präventionsarbeit. Sie ist offen für Menschen, Gruppen, Szenen und Kulturen. Sie setzt sich mit jungen Menschen auseinander, nimmt sie ernst und arbeitet parteilich für sie, unabhängig von Geschlecht, Religion, Bildung, sozialem Status und Herkunft. Neben der verbandlichen Jugendarbeit und der Jugendinformation ist die offene Jugendarbeit auf nationaler Ebene eine der drei Säulen der österreichischen Jugendpolitik.

Offene Jugendarbeit ist ...

- ... ein eigenständiges Handlungsfeld
- ... ein professionelles Handlungsfeld
- ... Freizeit- und Freiraumarbeit
- ... soziale Arbeit – Beratung und Begleitung
- ... Präventionsarbeit
- ... Kulturarbeit
- ... Bildungsarbeit

Arbeitsprinzipien & Anwendung

Offenheit: Alle Jugendlichen sind willkommen, ungeachtet ihrer sozialen, nationalen, ethnischen und religiösen Zugehörigkeit.

Partizipation: Jugendliche bestimmen über Angebote der Offenen Jugendarbeit mit Unterstützung der Selbstorganisations-fähigkeit und der Artikulation ihrer Interessen. Die OJA unterstützt bspw. auch die Organisation von Vorhaben, die Jugendliche als wichtig erachten.

Freiwilligkeit: Die Teilnahme an Angeboten der Offenen Jugendarbeit ist für die Jugendlichen freiwillig.

Niederschwelligkeit: Der Zugang zu den Angeboten ist einfach und frei; Einschränkungen gibt es bei Hausregeln, Alter und Öffnungszeiten.

Beziehungskontinuität: Die „Kontinuität in der Beziehung“ wird unterstützt durch eine „Kultur der 2., 3., 4. Chance“: Grenzen werden besprochen und festgelegt (Hausregeln). Übertretungen werden sanktioniert und nachbesprochen. Beratungsgespräche, Einzelgespräche und Gruppengespräche mit Moderation unterstützen die Beziehungsarbeit.

Parteiliches Mandat: Junge Menschen und deren Verhalten stehen in ständiger Wechselwirkung mit den Bedürfnissen, Notwendigkeiten, gesetzlichen Regelungen und Rahmenbedingungen einer Gesellschaft. Diese Wechselwirkungen müssen wahrnehmbar, sichtbar und nachvollziehbar gemacht werden. Unterstützung erfolgt z.B. durch die Begleitung zur Polizei oder anderen Behörden. Wir verstehen uns als Sprachrohr von Jugendlichen.

Offene Jugendarbeit Landeck-Zams

Das Angebot der Offenen Jugendarbeit Landeck-Zams umfasst seit Oktober 2023

- das Jugendzentrum Landeck, *standortbezogene Jugendarbeit (seit 1994)*
- die Mobile Jugendarbeit Landeck, *aufsuchende Jugendarbeit (seit 2010)*
- das Jugendzentrum Zams, *standortbezogene Jugendarbeit (seit 2023)*

Das Jugendzentrum Landeck ist im Alten Widum beheimatet, die Anlaufstelle der Mobilien Jugendarbeit Landeck befindet sich in der Malserstraße 24 und das Jugendzentrum Zams in der Hauptstraße 88a. An allen Standorten steht eine jugendgerechte Infrastruktur zur Verfügung.

Trägerorganisation der Jugendzentren und der Mobilien Jugendarbeit ist der Verein zur Erhaltung des Altwidums Landeck. Dieser ist Mitglied im Dachverband *Plattform Offene Jugendarbeit Tirol (POJAT)* und im *Bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit (BOJA)*. Die in der Jugendarbeit anfallenden Personalkosten wurden von der Stadtgemeinde Landeck, der Gemeinde Zams und dem Land Tirol getragen. Das Jugendzentrum Landeck ist vier bis fünf Abende, im Wochenschnitt also 19,5 Stunden, das Jugendzentrum Zams drei bis vier Abende im Wochenschnitt also 13,5 Stunden geöffnet. Darüber hinaus werden interessierten Jugendlichen regelmäßig besondere Aktivitäten zur Freizeitgestaltung

angeboten. Die Betreuung der Jugendlichen während der Öffnungszeiten wird von zumindest zwei MitarbeiterInnen wahrgenommen. Insgesamt werden für die Arbeit in den Jugendzentren 109 Stunden pro Woche finanziert. In der Mobilien Jugendarbeit stehen personelle Ressourcen im Umfang von 50 Stunden pro Woche zur Verfügung. So können die MitarbeiterInnen an drei Tagen in der Woche je 2-3 Stunden Jugendliche im öffentlichen Raum aufsuchen und betreuen. Die Anlaufstelle hat an zwei Tagen in der Woche für zwei bzw. drei Stunden geöffnet und wird zusätzlich flexibel für individuelle Betreuung/Beratung genutzt.

Unser Team

Das Betreuungsteam der
Offenen Jugendarbeit



Norbert Zangerl
Dipl. Sozialpädagoge
Leitung OJA
Jugendbetreuer

Landeck-Zams besteht aus
sechs hauptamtlichen



Sabine Sturm
Dipl. Sozialpädagogin
Jugendbetreuerin
Schutzbeauftragte

MitarbeiterInnen.
Eine kurze Vorstellung:



Simon Senn
Fachsozialbetreuer
Jugendbetreuer
Basketballtrainer
Schutzbeauftragter



Mario Pircher
Dipl. Sozialbetreuer
Mobile Jugendarbeit
Jugendbetreuer



Peter Geiger
Fachsozialbetreuer
Jugendbetreuer



Carolin Jeitner, BA
Erziehungswissenschaftlerin
Dipl. Systemische Coachin
Jugendbetreuerin

Das wollen wir

Das Ziel der Offenen Jugendarbeit Landeck-Zams ist eine professionelle Begleitung von Jugendlichen während des Übergangs von der Kindheit zum Erwachsensein. Das Team der Offenen Jugendarbeit Landeck-Zams möchte den Jugendlichen Hilfestellung dabei bieten ihre eigene Identität zu finden und sich zu einer eigenverantwortlichen, reifen Persönlichkeit zu entwickeln. Des Weiteren möchte das Team dazu beitragen, dass die Jugendlichen ihre eigenen Stärken erkennen und lernen diese einzusetzen. Die Arbeit mit Jugendlichen soll dabei:

- selbstständiges, eigenverantwortliches und reflektiertes Handeln fördern
- Werte vermitteln
- Kommunikationsfähigkeit stärken
- Verantwortung in sozialen Beziehungen aufzeigen und leben
- respektvollen Umgang fördern
- Intervention und Prävention bieten
- Problemlösungsstrategien aufzeigen
- Interessen, Bedürfnisse, Wünsche und Anliegen von Jugendlichen wahrnehmen
- die Identitätsentwicklung unterstützen
- Gestaltungsmöglichkeiten schaffen
- gesellschaftliche Teilhabe anregen
- Lobbying für Anliegen von Jugendlichen betreiben
- Gemeinschaftsfähigkeit fördern

Fortbildung und Vernetzung

Als Voraussetzung für eine gelingende sozialpädagogische Arbeit ist auf eine möglichst hohe Kontinuität der BetreuerInnen zu achten. Zur Qualitätssicherung nehmen einzelne MitarbeiterInnen, aber auch das gesamte Team, regelmäßig an Fortbildungen und Vernetzungstreffen teil. Im Jahr 2025 waren MitarbeiterInnen bei folgenden Fortbildungen und Vernetzungen:

- POJAT – Treffen (Plattform Offene Jugendarbeit Tirol)
- AK MoJa Tirol –Treffen (Arbeitskreis für Mobile Jugendarbeit Tirol)
- BOJA - Talk/Fachtagung (Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit)
- Vernetzung ROJAL (Regionale Offene Jugendarbeit Bezirk Landeck)
- Projekt Horizonte
- Dachverband OJA Südtirol NETZ
- Z6 Drogenarbeit
- Land Tirol
- Stadtgemeinde Landeck
- MCI Management Center Innsbruck
- Talkesselmanagement Landeck
- Polizeiinspektion Landeck
- Kinder- und Jugendhilfe
- Gemeinden des Bezirks
- ARGE Altes Kino
- KuKu Kunst- und Kulturinitiative Zams

Digitale Jugendarbeit

Die Digitale Jugendarbeit hat mit dem Auftreten der Sars-CoV2-Pandemie 2020 schnell an Fahrt und Bedeutung gewonnen. Waren das Ankündigen von Aktionen und die Informationsarbeit hin zu Stakeholdern bis dahin schon gut etabliert, blieb nach dieser Zeit v.a. ein breiteres Fortbildungsangebot für MitarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit und die Erkenntnis, dass der virtuelle Raum Treffpunkt, Rückzugsort und Lebensrealität junger Menschen darstellt. Als Arbeitsfeld, das sich an den Bedürfnissen der Zielgruppe ausrichtet, ist es uns daher ein Anliegen am Puls der Zeit, bzw. an der Realität junger Menschen zu bleiben und unser Angebot entsprechend auszurichten. So umfasst unsere Online-

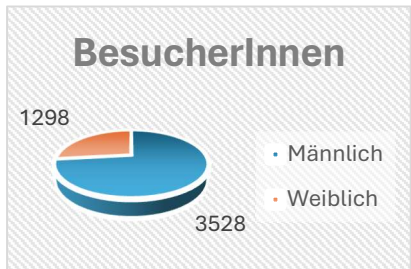
Aktivität 2025, neben der Betreuung unseres YouTube-Kanals, auch ein Sozialmedia-konzept mit regelmäßigen Posts zu jugendrelevanten oder die Einrichtung betreffenden Themen auf Instagram und Öffentlichkeitsarbeit auf Facebook, bzw. unserer Homepage. Selbstredend sind wir für unsere Zielgruppe und darüberhinausgehende Anfragen auf allen gängigen Plattformen wie WhatsApp, Signal, Snapchat, usw. erreichbar.

Digitale Jugendarbeit ist noch ein recht junges und sich schnell entwickelndes Arbeitsfeld, wodurch es steter Evaluation und entsprechender Ressourcen bedarf und gleichzeitig großes Potential für lebensweltorientiertes Arbeiten birgt.

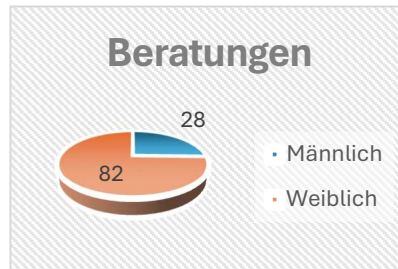
Jugendzentrum Landeck

Im Jugendzentrum stehen ca. 140 m² an Nutzfläche im Alten Widum zur Verfügung. Die Räume (großer Jugendraum, Sportraum, Medienraum, Vorraum, Aufenthaltsbereich im Gang, Büro, Lager, WC und Waschraum) sind jugendgerecht eingerichtet bzw. gestaltet. Weiters ist der Garten für Aktivitäten im Freien nutzbar.

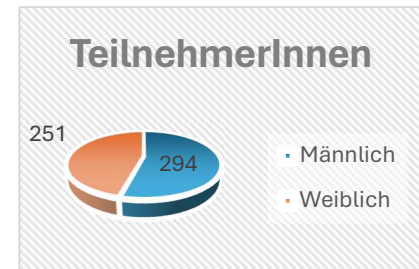
Das Jugendzentrum Landeck ist vier bis fünf Abende, im Wochenschnitt also 19,5 Stunden, geöffnet. Darüber hinaus werden interessierten Jugendlichen regelmäßig besondere Aktivitäten zur Freizeitgestaltung angeboten. Die Betreuung der Jugendlichen während der Öffnungszeiten wird von zumindest zwei MitarbeiterInnen wahrgenommen



BesucherInnen, 4826 gesamt



Beratungen, 110 gesamt



TeilnehmerInnen bei Aktionen, 545 gesamt

Jugendcoaching

Bereits seit 2019 ist das Jugendcoaching, in der Person von Elisa Schöpf, jede zweite Woche donnerstags im Jugendzentrum Landeck zu Gast. Dadurch bieten wir Jugendlichen einen niederschweligen Zugang zum Jugendcoaching und deren Leistungen an. Die Jugendcoachin ist regelmäßig im Jugendzentrum, um den persönlichen Kontakt zwischen ihr und den Jugendlichen zu erleichtern, Fragen zu beantworten oder Termine auszumachen.



Kooperation Z6 Drogenarbeit

Wir beobachten seit geraumer Zeit, dass sich die Konsummuster von Jugendlichen verändern und die Fülle an verfügbaren Substanzen zunimmt. Daraus ergibt sich ein großer Informations- und Beratungsbedarf, zu dessen Abdeckung wir auf das Know-How des mda-Basecamps zurückgreifen. Die Drogenarbeit Z6 informiert, berät und begleitet bei allen Fragen rund um das Thema Drogenkonsum und dessen möglichen Auswirkungen.

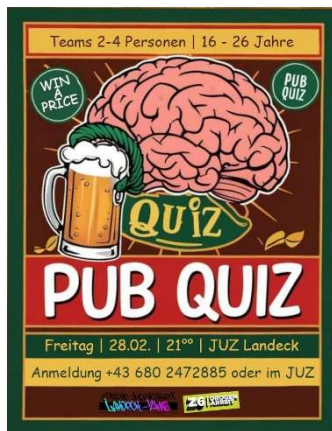


Die mobile Drogenarbeit berät mobil auf Veranstaltungen und Events in ganz Tirol. Das Jugendzentrum Landeck steht seit Oktober 2020 in enger Kooperation mit dem Z6. Fachleute der Drogenarbeit besuchen unsere Institution, um Jugendliche direkt bei Fragen beraten zu können.

PubQuiz

Mit dem Bemühen komplexe Themen jugendgerecht zu vermitteln, setzen wir immer wieder auf innovative Angebote.

So haben wir im Rahmen eines Ü-16-Abends,



in Kooperation mit der Z6-Drogenarbeit, das beliebte „Pub-Quiz“-Format ins Jugendzentrum geholt und Felder wie Substanzwissen oder Risiko- und Schutzfaktoren aufge- rollt. In 2er-Teams traten zahlreiche Jugendliche gegeneinander an und maßen sich in ihrem Wissen.

Ü16

Die Offene Jugendarbeit Landeck-Zams definiert von 13 bis 21 eine große Altersspanne für ihre AdressatInnen, woraus sich selbstredend auch eine große Spanne an Themen und Bedürfnissen ergibt. Um auch dem Bedarf der jungen Erwachsenen nachzukommen, bieten wir einmal monatlich einen speziellen Rahmen für alle über 16-jährigen an. Am letzten Freitag im Monat wird dafür die Öffnungszeit des Jugendzentrums Landeck auf 23:00 Uhr verlängert,



es wird Bier und Wein ausgeschenkt und meist ein kleines Turnier ausgetragen.

Dieses Angebot erleichtert es Jugendlichen, am Übergang von Adoleszenz in das Erwachsenenalter, unsere Beziehung noch in Anspruch zu nehmen, ohne sich mit teilweise wesentlich jüngeren BesucherInnen identifizieren zu müssen.

Karaoke



Am 28. März fand erstmals die Karaoke-Night im Jugendzentrum Landeck statt. Wir starteten um 17:00 Uhr für die Youngsters und endeten erst um 23:00 Uhr mit den Besuchern und Besucherinnen der U16. Für erstklassige Stimmung,

das notwendige Equipment und eine unbegrenzte Auswahl an Titeln sorgte Martin Staggl.

Kinder- und Jugendanwaltschaft

Im Zuge der Bezirkstage stattete Lukas Trentini von der Kinder- und Jugendanwaltschaft Tirol



auch dem Jugendzentrum Landeck einen Besuch ab und stand für eine Sprechstunde zur Verfügung. Interessierte Jugendliche konnten dabei Fragen rund um ihre Rechte deponieren und erhielten Informationen zum

Auftrag der Kinder- und Jugendanwaltschaft.

Schulbesuch

Am 24. und 25. Juni, also kurz vor Ferienbeginn, durften wir die 4. Klassen der Mittelschule Clemens-Holzmeister im Jugendzentrum begrüßen.



Wir stellen unser Angebot kurz vor, anschließend konnten die Schüler und Schülerinnen das Jugendzentrum auf eigene Faust erkunden und wurden mit Snacks und Getränken versorgt.

Kürbisschnitzen

Zu Halloween bot sich jungen Menschen die Möglichkeit, sich kreativ auszudrücken und schaurig-schöne Kunstwerke zu schnitzen.

Die allseits beliebten Kürbis-Laternen konnten entweder mit nach Hause oder im Jugendzentrum ausgestellt werden.



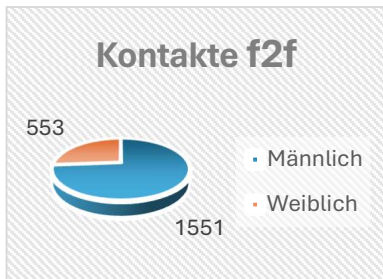
Turniere

Im Jugendzentrum Landeck finden regelmäßig Turniere statt: Billard, Darts, Tischfußball und das FC 26 Turnier. Solche Turniere bieten Jugendlichen die Chance, faire Wettkämpfe zu erleben, Teamgeist zu stärken, soziale Kontakte zu knüpfen und Stress abzubauen. Sie fördern Gemeinschaftsgefühl, Fairness, Motivation, Konzentration und strategisches Denken – wichtige Kompetenzen für Schule, Alltag und Freizeit.

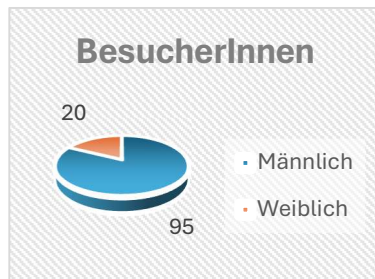
MOJA Landeck

Mobile Jugendarbeit kombiniert verschiedene Bausteine aus dem Feld der Sozialarbeit. Damit setzt sich unsere Arbeit aus Streetwork, Gruppen- und Cliquenarbeit sowie Einzelfall- und Gemeinwesenorientierter Arbeit zusammen.

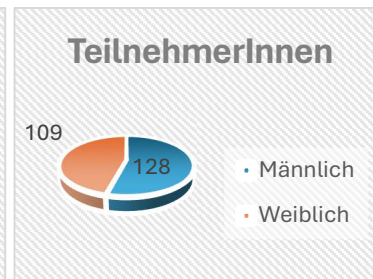
In der Mobilen Jugendarbeit suchen JugendbetreuerInnen den Kontakt zu Jugendlichen im öffentlichen Raum (auf Straßen und Spielplätzen, im Funpark, in Parkanlagen, usw.). Daraus entsteht ein spezifisches Freizeit- und Unterstützungsangebot für junge Menschen.



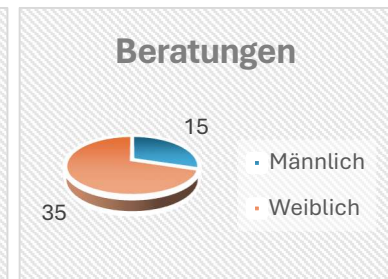
Kontakte f2f, 2104 gesamt



Anlaufstelle, 115 gesamt



Aktionen, 237 gesamt



Beratungen, 50 gesamt

Kooperation Z6 Drogenarbeit

Auch die Mobile Jugendarbeit steht in enger Zusammenarbeit mit der Z6 Drogenarbeit.

Einerseits werden hier die Besuche im Jugendzentrum oder bei Veranstaltungen koordiniert, andererseits begleiten die ExpertInnen des Z6 die MitarbeiterInnen der Mobilien Jugendarbeit nach Bedarf in den Außendiensten.

Die Mobile Jugendarbeit Landeck hat außerdem in Kooperation mit dem mda-Basecamp und der POJAT das „SaferPartySackl“ entwickelt, das seit Mai



2023 bei Einrichtungen der MoJa angefragt und abgeholt werden kann. Damit gehen regelmäßige Schulungen in Substanzkunde, Saferuse, udgl. einher.



Anlaufstelle

Die Anlaufstelle der Mobilen Jugendarbeit Landeck befindet sich in der Malsersstraße 24 und stellt einen wesentlichen konzeptionellen Teil der Mobilen Jugendarbeit dar. Die autonomen Räumlichkeiten werden zum einen für die grundlegende Beziehungsarbeit, zum anderen für inhaltliche Aspekte wie Workshops, Vernetzungstreffen, Beratung und Unterstützung verwendet. Sie bietet Raum im wörtlichen Sinn, als Anlaufpunkt für junge Menschen, die in Landeck aufhältig sind und Raum im metaphorischen Sinn, als Ort zur Umsetzung eigener Ideen und Anliegen.



Die Anlaufstelle ist ca. 70 m² groß und teilt sich in einen großen Empfangsraum, Küche, WC, Büro und Beratungszimmer auf. Die Räumlichkeiten wurden unter Einbindung von Jugendlichen eingerichtet bzw. gestaltet.

Soundwerkstatt/Studio24

Neu in der Anlaufstelle gibt es seit 2025 die Soundwerkstatt/das Studio 24.

Hier können junge Muskschaffende und Interessierte Tonstudioluft schnuppern und erste Erfahrungen mit Aufnahmen, Mischen und Mastern sammeln.

Unser Mitarbeiter Simon hat hierfür in einem Upcycling-Projekt aus Paletten und alten Turnmatten Schallabsorber gebaut, sich tief mit der Materie auseinandergesetzt und stellt einiges des benötigten Equipments zur Verfügung.

Ziel ist es zum einen eine Samplebibliothek zu erstellen, in der sich Jugendliche gratis bedienen können und zum anderen das vorhandene kreative Potential zu nutzen, um ein kleines Album zu produzieren.



The Gentlemens Club

Die Offene Jugendarbeit Landeck-Zams definiert von 13 bis 21 eine große Altersspanne für ihre AdressatInnen, woraus sich selbstredend auch eine große Spanne an Themen und Bedürfnissen ergibt. Um auch dem Bedarf der jungen Erwachsenen nachzukommen, bieten wir einmal monatlich einen speziellen Rahmen für alle über 16-jährigen an. Am ersten Freitag im Monat wird dafür die Öffnungszeit der Anlaufstelle auf 23:00 Uhr verlängert, es wird Bier und Wein ausgeschenkt und meist ein kleines Pokerspiel ausgetragen.

Dieses Angebot erleichtert es Jugendlichen, am Übergang von Adoleszenz in das Erwachsenenalter, unsere Beziehung noch in

Anspruch zu nehmen, ohne sich mit teilweise wesentlich jüngeren BesucherInnen identifizieren zu müssen. Im Besonderen scheint uns dieser Bedarf bei jungen Männern vorhanden, weshalb den Gentlemen's Club anbieten, einen speziellen Rahmen für Männerthemen, an dem bis zum jungen Erwachsenenalter teilgenommen werden kann.



Trashtag-Challenge

Jedes Jahr ist die Mobile Jugendarbeit bei der Aufräumaktion der Stadtgemeinde Landeck mit Jugendlichen vertreten. Hierbei ist den lokalen Vereinen jeweils ein Gebiet zugeteilt, das von Müll und Unrat befreit werden soll. Die



Teilnahme an dieser Aktion vermittelt Jugendlichen, Teil der Gemeinde zu sein und fördert so deren Partizipationsambitionen.

Das abschließende gemeinsame Pizaessen unterstreicht die Wertigkeit des geleisteten Beitrags zum Allgemeinwohl.

jugendFREiraum feat. Skatecontest

Im Zuge der vom AK Mobile Jugendarbeit Tirol initiierten jugendFREiraum-Aktion 2025 waren wir am 17. Mai im Funpark Lötz zugegen und organisierten in enger Zusammenarbeit mit den Jugendzentren einen Skate- & Scoot-contest.

Seit nunmehr 19 Jahren wird die Aktion jugendFREiraum organisiert, um auf die Verdrängung von Jugendlichen aus dem öffentlichen Raum aufmerksam zu machen. Es ist wichtig, dass Jugendliche im Ort präsent sind und Plätze vorfinden, an denen sie sich unverbindlich und ohne Zwang treffen können. Geeignete und ausreichende Freiräume sind von wesentlicher Bedeutung für die Entwicklung von jungen Menschen:

Sie ermöglichen es ihnen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen – nicht als passiv Konsumierende, sondern als aktiv Gestaltende! Freiräume sind damit immer auch ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des urbanen und ländlichen Sozialraumes.



So schien uns der Funpark, als u.a. gemeinsam mit Jugendlichen konzipierten Fläche mit Entwicklungspotential, sehr geeignet, um auf o.g. Thematik aufmerksam zu machen. Unser Mitarbeiter Peter hat als alter Hase in der Skaterscene sein Netzwerk genutzt und neben einer hochkarätigen Jury auch schöne Sachpreise organisiert. Das Team der OJA sorgte für das leibliche Wohl und geeignete Rahmenbedingungen.

Am Contest nahmen sowohl bei den SkaterInnen als auch bei den ScooterInnen acht Personen teil und zeigten in zwei Runs zu 60 Sekunden ihre Skills. Nach der Siegerehrung war der Platz für alle offen befahrbar und DJ Stronex sorgte mit heißen Beats für den richtigen Vibe.

Fußballturnier

Am 21. Juni veranstaltete die OJA Landeck-Zams unter der Federführung der Mobilien Jugendarbeit zum wiederholten Male den JUZ-Supercup. Das Turnier fand auf dem neugestatteten Hartplatz in Perjen statt.

Unter der Leitung von Marco Thöni kämpften 7 Mannschaften mit rund 50 Spielern um den begehrten Titel und das Preisgeld von € 200,-. Den Zuschauern und Zuschauerinnen boten sich spannende, von Fairness getragene Spiele, für das leibliche Wohl sorgte die OJA Landeck-Zams mit Hotdogs und kühlen Getränken.



Cocktailbar und Safe^R feiern!

Rausch und Alkoholkonsum sind Teil unserer Alltags- und Feierkultur und somit im Umfeld Jugendlicher allgegenwärtig. Dem gegenüber stehen die Tabuisierung von Alkoholkonsum bei Jugendlichen, das Fehlen von entsprechenden Vorbildern und damit auch eine tragfähige und kritische Auseinandersetzung mit der Volksdroge Alkohol. Um diese Auseinandersetzung zu erleichtern, ein alternatives Angebot zu etablieren und die Teilhabe an gesellschaftlichen Anlässen konsumfrei zu ermöglichen, haben wir die >alkoholfreie Cocktailbar< ins Leben gerufen. Erstmals beim Stadtfest 2019 vertreten, konnten wir 2025 sowohl bei der Schulschlussfeier als

auch bei der „Langen Einkaufsnacht“ und selbstredend dem Stadtfest 2025 unser Angebot an Jugendliche richten. Neben dreierlei alkoholfreien Cocktails gegen einen frei zu wählenden Betrag, inkludierte unsere Bar auch eine Chillarea, in der bei guter Musik am Fest teilgenommen werden konnte. Bedauerlicherweise werden bei größeren und kleineren Veranstaltungen immer wieder Erlebnisse im Zusammenhang mit „K.O.-Tropfen“ bekannt. Um diesem Umstand



entgegenzuwirken, indem einerseits eine Sensibilisierung der Zielgruppe derartiger Übergriffe stattfindet und andererseits ein physischer Schutz davor gegeben ist, sind an unserer Bar Siliconcaps zum Schutz offener Getränke erhältlich – dankenswerterweise finanziert von Bgm. Herbert Mayer.



Skylinepark

Eines der großen Highlights des Jahres war der Besuch des Skylineparks in Memmingen, Bayern.

Durch unsere rege Vernetzungstätigkeit im Bezirk konnte dieser Ausflug in Zusammenarbeit der Jugendzentren organisiert und rund 100 Jugendliche aus Landeck, Zams, St. Anton, Pfunds und Serfaus ein unvergesslicher Tag ermöglicht werden.



Graffiti

Anlässlich des 100. Geburtstages des Schwimmbades Perjen wurde unser Mitarbeiter Peter vom zuständigen Stadtrat für ein entsprechendes Graffiti angefragt. Hier sei angemerkt, dass durch die kontinuierliche Umsetzung verschiedener Projekte durch die OJA Landeck-Zams, diese Kunstform zu immer breiterer Akzeptanz bei Politik und Bevölkerung geführt hat.

Nach Freigabe des Motives wurde das Projekt zusammen mit acht Jugendlichen umgesetzt. Am Ende eines arbeitsreichen Tages konnten die jungen Künstler und Künstlerinnen stolz auf ein neues kulturelles Wahrzeichen in ihrer Stadt schauen. Das und die in Form von Gratis-Pizza dargebrachte Wertschätzung, stärkte sowohl das Selbstvertrauen der Jugendlichen als auch ihre Identifikation mit der Stadtgemeinde Landeck.



Stark gegen Mobbing

Im August 2025 wandte sich die Landespolizei-
direktion mit einer Anfrage für einen
Mobbing-Präventionstag u.a. an uns. Nach
knapp dreimonatiger Vorbereitungszeit und
einigen Austauschtreffen fand der Aktionstag
schließlich am 4. November statt. In Zusammen-
arbeit mit neun verschiedenen Einrich-
tungen wurden rund 200 Schüler und
Schülerinnen der umliegenden Mittelschulen,
im Stationsbetrieb mit jeweils 30 Minuten, für
die verschiedenen Aspekte von Mobbing infor-
miert und sensibilisiert.

Die Mobile Jugendarbeit stellte dabei im ers-
ten Teil ihr Angebot vor und griff im zweiten Teil
auf eine spielerische Methode zurück, um auf-
zuzeigen, dass selbst Menschen mit wenig

Berührungspunkten gemeinsame Schnitt-
mengen haben.



Vernetzung ROJAL

Die Vernetzung relevanter Institutionen ist ein wesentlicher Punkt der Sozialraumarbeit in der Mobilien Jugendarbeit. Dabei steht im Bezirk Landeck vor allem der regelmäßige Austausch unter den 10 Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit im Vordergrund, nachdem in jüngerer Vergangenheit eine nennenswerte Anzahl von offenen Jugendzentren im Bezirk Landeck entstanden ist.

Somit stehen aktuell 11 Jugendzentren und die Mobile Jugendarbeit im Bezirk Landeck in Kontakt miteinander:

St. Anton | Galtür | Kappl | Fließ | Serfaus | Pfunds | Ischgl | Landeck | Prutz | Zams | Moja Landeck

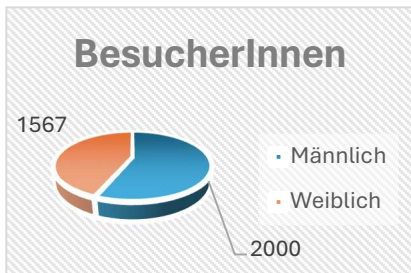
Es werden mindestens vier persönliche Treffen pro Jahr initiiert. Dabei werden verschiedene Aktionen (z.B. Raften, Fußballturnier, ...) und Fortbildungen (z.B. Drogenarbeit, Safer Internet, ...) für Jugendliche oder BetreuerInnen geplant und umgesetzt.

Vom regelmäßigen Austausch zwischen den Institutionen profitieren v. A. kleine Jugendzentren mit weniger Ressourcen, da die Besprechung von Fallbeispielen und die Erörterung fachlicher Fragen essenziell für die Qualitätssicherung und -entwicklung Offener Jugendarbeit sind. Auch für Jugendliche ergibt die Bündelung der Ressourcen im Bezirk ein breiteres und attraktiveres Angebot.

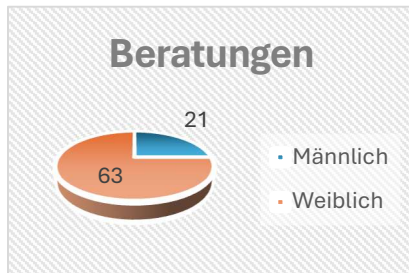
Jugendzentrum Zams

Dem Jugendzentrum Zams stehen ca. 120 m² an Nutzfläche im Keller des Kindergartens zur Verfügung. Die Räume (großer Jugendraum, kleiner Jugendraum, Vorraum, Büro, Lager, WC und Waschraum) sind jugendgerecht eingerichtet bzw. gestaltet.

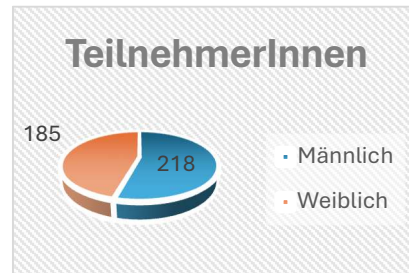
Das Jugendzentrum Zams hat drei bis vier Abende, im Wochenschnitt also 13,5 Stunden, geöffnet. Darüber hinaus werden interessierten Jugendlichen regelmäßig besondere Aktivitäten zur Freizeitgestaltung angeboten. Die Betreuung der Jugendlichen während der Öffnungszeiten wird von zumindest zwei MitarbeiterInnen wahrgenommen.



BesucherInnen, 3567 gesamt



Beratungen, 84 gesamt



TeilnehmerInnen bei Aktionen, 403 gesamt

Jugendcoaching

Seit 2024 ist das Jugendcoaching, in der Person von Elisa Schöpf, einmal im Monat im Jugendzentrum Zams zu Gast. Dadurch bieten wir Jugendlichen einen niederschweligen Zugang zum Jugendcoaching und deren Leistungen an. Die Jugendcoachin ist regelmäßig im Jugendzentrum, um den persönlichen Kontakt zwischen ihr und den Jugendlichen zu erleichtern, Fragen zu beantworten oder Termine auszumachen.



Selbstverteidigungs-WS für Mädchen

Im Februar fand ein 4-teiliger Selbstverteidigungs-Workshop für Mädchen statt. Der professionelle Kampfsportler, Kickboxtrainer und Fitnesscoach Christian Kopp war Leiter dieser Veranstaltung.

Der Workshop erstreckte sich über den gesamten Februar und wurde jeweils am Freitagnachmittag angeboten. Der Inhalt war umfangreich und bestand u.a. aus Gefahrenerkennung & -vermeidung im Alltag und beim Ausgehen, Körpersprache, Mimik, Gestik und Stimmeinsatz, Stärkung des Selbstbewusstseins, Selbstbehauptung, Stressbewältigung, umfangreiche Theorie zum Selbstschutz, Selbstverteidigungshilfsmittel, realistische, einfache und effektive Selbstverteidigungstechniken.

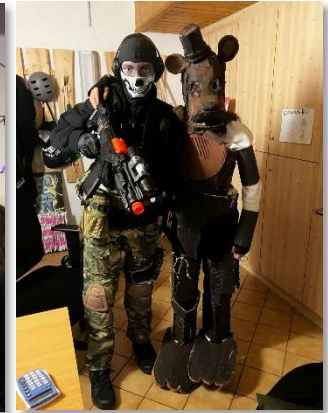
Da die einzelnen Abschnitte des Workshops, aufeinander aufbauend gestaltet waren und die Themen ineinandergriffen, wurde der Workshop mit einer konstanten Gruppe durchgeführt und war bis auf den letzten Platz gebucht. Eine Wiederholung mit neuem Inhalt und anderen Themenschwerpunkten ist für 2026 geplant.



Fasching & Halloween

Die Offene Jugendarbeit Landeck-Zams freut sich ebenfalls auf die Verkleidungsfeste im Jahreskreis und bemüht sich, für junge Menschen einen spaßigen Rahmen zu schaffen, um die beliebten Festtage entsprechend zu zelebrieren.

Zu Fasching bot das Jugendzentrum Zams gratis Krapfen und Hotdogs, zu Halloween dekorierten wir das Jugendzentrum und offerierten gruselige Snacks und ein schauerhaftes Ambiente.



Open-Air-Kino

In der letzten Sommerferienwoche durften wir, wie auch schon im Jahr zuvor, in Kooperation mit dem Verein KuKu Zams am Open Air Kino Wochenende mitwirken und den Film, welcher am Samstag gezeigt wurde, auswählen. Die Wahl fiel auf Alice im Wunderland.

Wir boten den BesucherInnen gratis alkoholfreie Cocktails und Popcorn für € 1,50 an. Obwohl die Temperaturen eher frisch waren, wurde die Veranstaltung sehr gut besucht.



Safer Spaces Workshop

Wie jedes Jahr fand im Oktober eine Aktion zum Weltmädchentag statt. Dieses Jahr wurde auf Wunsch der Besucherinnen ein kompletter Öffnungstag nur für Mädchen umgesetzt.

Im Vorfeld wurde ein Workshop von Safer Spaces angeboten. Der Workshop „Perioden-Werkstatt“, war innerhalb von kurzer Zeit mit der maximalen Teilnehmerinnen Zahl von 14 Mädchen ausgebucht.

Der Inhalt des Workshops deckte alle jugendrelevanten sexualpädagogischen Themen ab. Schwerpunkte waren Menstruation, erste Liebe, erstes Mal und Verhütung. Es wurde viel gelernt und auch gelacht, da der Zugang zu diesen Themen auf spielerische Art und Weise stattgefunden hat.

Zum Abschluss des Workshops erhielten alle Teilnehmerinnen noch ein Goodie Bag mit diversen Infomaterialien, Menstruationsartikeln, Kondomen, Merchandise von Plan International, Lippenbalsam, Nagellack uvm. Danach hatte das Jugendzentrum noch für alle Mädchen geöffnet und es gab noch gratis Snacks und Getränke. Der Abend klang dann beim gemeinsamen Zuckerwattemachen gemütlich aus. Die Aktion war ein voller Erfolg.



Kebab Party

Am Freitag, den 22. März, feierte die "Kebab-Party" im Jugendzentrum Zams ihre Premiere. Das Buffet war so zusammengestellt, dass jeder Besucher sich selbst seinen Kebab zusammensetzen konnte. Der Preis war mit 1 € pro Person so bemessen, dass das Angebot möglichst niederschwellig für alle TeilnehmerInnen war. Als Resümee lässt sich festmachen, dass die erste Kebab-Party ein voller Erfolg war – an diesem Abend besuchten über 30 Jugendliche das Jugendzentrum in Zams und die Veranstaltung wurde sichtlich von allen Teilnehmenden wertgeschätzt.



Schulbesuch

Gleich nach den Weihnachtsferien fand im Jänner das zweite Mal der Schulbesuch der 3. und 4. Klassen der Mittelschule Zams/Schönwies statt.

Die jeweiligen Klassen wurden an einem Vormittag ins Jugendzentrum nach Zams eingeladen um das Jugendzentrum und unser Angebot in einem ruhigen und geschlossenen Setting kennen zu lernen. Es fand ein kurzer Vortrag von meiner Seite statt, der etwa 20 Minuten dauerte. Es wurden der Alltag im Juz, unser Spiele- und Speisenangebote vorgestellt und ich zeigte die Highlights, wie Workshops, Veranstaltungen, Partys, und Ausflüge vom vorangegangenen Jahr auf. Neben den ganzen Spaßangeboten legte ich auch besonderes Augenmerk auf unser

Beratungsangebot und erklärte anhand von ganz einfachen Beispielen, wie so ein Beratungsgespräch ausschauen und wie man dieses Angebot in Anspruch nehmen kann. Danach konnten sich die Jugendlichen für 2 Stunden frei im Jugendzentrum bewegen und das Angebot in Ruhe kennen lernen.

Der Schulbesuch war eine sehr erfolgreiche Aktion. Viele der Schülerinnen suchten im Anschluss unser Jugendzentrum regelmäßig auf. Einige sind bis heute StammbesucherInnen.



System-/Kooperationspartner

- Stadtgemeinde Landeck: Jugend-ausschuss
- Land Tirol - Abteilung Gesellschaft und Arbeit
- Bildungshaus Alter Widum
- Jugendcoaching Tirol
- Mittelschule Landeck
- Mittelschule Zams
- Bezirkshauptmannschaft Landeck: Referat Familie & Soziales / Kinder- und Jugendhilfe Landeck
- Polizeiinspektion Landeck
- Mannsbilder – Männerberatung Tirol
- Suchtberatung Tirol
- AK Mobile Jugendarbeit Tirol
- Jugendzentren des Bezirks Landeck: St. Anton, Serfaus, Galtür, Kappl, Ischgl, Pfunds, Fließ, Prutz
- Plattform Offene Jugendarbeit Tirol (POJAT)
- Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit (BOJA)
- Plattform „Jugendhaus Sophie Scholl“
- Kinder- und Jugendanwaltschaft
- Jugenddienst Obervinschgau und Mittelvinschgau
- ARGE Altes Kino Landeck
- Freiwilligenzentrum Landeck

Öffentlichkeitsarbeit

Die Berichterstattung in den örtlichen Print- und Onlinemedien ist wesentlich, um die Arbeits- und Wirkungsweise von Offener Jugendarbeit der Zivilgesellschaft und potenziellen MultiplikatorInnen bzw. UnterstützerInnen transparent und zugänglich zu machen.

Die genutzten Social-Media-Kanäle sind ein wichtiger Baustein in der Öffentlichkeitsarbeit der Offenen Jugendarbeit Landeck.

Auf den Facebookseiten finden Interessierte alles Wissenswerte über uns und unser Tätigkeitsfeld. Es wird darüber hinaus über Aktionen und Projekte informiert und berichtet. Um Jugendliche in ihrer Lebenswelt besser erreichen zu können, wurde die

Erweiterung der Social-Media Angebote initiiert. Wir informieren ebenfalls mittels Instagram und der Statusfunktion von WhatsApp. Über letztgenanntes Medium kann auch niederschwellig Kontakt zum Team der Offenen Jugendarbeit Landeck-Zams aufgenommen werden. Für jene, die ihre Daten nicht mit Meta teilen möchten, sind wir via Signal erreichbar. Um am Puls der Zeit zu bleiben und Jugendliche auf ihren Kanälen zu erreichen, verwenden die MitarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit Landeck seit 2021 auch SnapChat. Des Weiteren wurde im Zuge der Veröffentlichung von „Lockdown“ ein eigener YouTube-Kanal aus der Taufe gehoben.

JUNG SEIN IM HINTEREN OTZAL – EINE BESTANDSAUFNAHME

Auf der Landkarte der Offizin Jugendzeit hat das Osttal hinter sich verlor. Welche Bestandteile jünger Menschen in der Region verblieben sind und wie sich für die Zukunft entwickeln, war Thema der Diskussionsveranstaltung „Jung im Hinteren Osttal – eine Bestandsaufnahme“ am 23. September 2023. Tausende sind dazu VertreterInnen der Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

Gründe dafür ist die Tatsache, dass im Hinteren Osttal, insbesondere im Bereich der Offizin Jugendzeit, eine Bestandsaufnahme durchgeführt wurde. Diese wurde am 23. September 2023 im Rahmen der Offizin Jugendzeit im Osttal durchgeführt. Die Veranstaltung wurde von der Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

„Was macht eine Gesellschaft aus? Zusammenarbeiten und sich miteinander zu verknüpfen.“

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

„Jugendzeit“ – Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

„Wir sollten einfach einen Ort haben, an dem wir uns treffen und miteinander reden können.“

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

Best Practice im Osttal

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

„Jugendzeit“ – Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

„Wir sollten einfach einen Ort haben, an dem wir uns treffen und miteinander reden können.“

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

Best Practice im Osttal

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

„Jugendliche müssen Vertrauen haben“

Bei Norbert Zanger finden Jugendliche aus Lasecek und Zams ein offenes Ohr



„Jugendliche müssen Vertrauen haben“, sagt Norbert Zanger. Er ist der Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

„Wir sollten einfach einen Ort haben, an dem wir uns treffen und miteinander reden können.“

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

„Jugendliche müssen Vertrauen haben“

Bei Norbert Zanger finden Jugendliche aus Lasecek und Zams ein offenes Ohr



„Jugendliche müssen Vertrauen haben“, sagt Norbert Zanger. Er ist der Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

„Wir sollten einfach einen Ort haben, an dem wir uns treffen und miteinander reden können.“

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

Alle interessiert's

Das Jugendzentrum Zams hat täglich ab 20 Besucher

(d)h) Das neue Jugendzentrum in Zams wird sehr angenommen – von Jugendlichen und Mätkeln gleichermaßen.



Das neue Jugendzentrum in Zams wird sehr angenommen – von Jugendlichen und Mätkeln gleichermaßen. Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

„Jugendzeit“ – Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

„Jugendzeit“ – Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

„Jugendzeit“ – Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

„Jugendzeit“ – Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

„Jugendzeit“ – Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

„Jugendzeit“ – Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

„Jugendzeit“ – Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal

Die Offizin Jugendzeit im Osttal und Osttal, von Schulen, Vereinen und Politik, sowie VertreterInnen im Publikum im. Auch erste Schritte für die zukünftige Jugendzeit im Hinteren Osttal wurden gemacht.

Sponsoren

- Bruderschaft St. Christoph
- Handl Tyrol Hilfsfond
- Optik Weinseisen
- Raiffeisenbank Oberland
- Sparkasse Imst
- Volksbank Landeck
- Versicherungsagentur Schiferer
- Der Grissemann
- Installateur Stockhammer
- Uhren-Juwelen Winkler
- Rechtsanwälte Weiskopf-Kappacher-Kössler
- Steuerberatung Illmer

Subventionsgeber

- Stadtgemeinde Landeck
- Gemeinde Zams
- Land Tirol – Abteilung Gesellschaft und Arbeit / Bereich Jugend
- Pfarre Landeck Maria Himmelfahrt, Diözese Innsbruck

gefördert von:



Offene Jugendarbeit Landeck-Zams, März 2026
Inhalt und Design | DSP Norbert Zangerl & DSB Mario Pircher
Träger: **Verein zur Erhaltung des Altwidums Landeck**

